Chronik des Historischen Vereins 2010/2011

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **103 (2011)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik des Historischen Vereins 2010/2011

133. Jahresversammlung 2010 in Gersau

Am traditionellen 8. Dezember 2010 trafen sich die Schwyzer Geschichtsfreunde an den Gestaden des Vierwaldstättersees zur ordentlichen Jahresversammlung. Gastort war zum achten Mal in der Geschichte des Historischen Vereins die «altfrye Republik Gersau». Das Ortsmuseum im Rathaus öffnete exklusiv für die Mitglieder des Historischen Vereins einige Stunden früher seine Tore. An der anschliessenden Versammlung im Hotel Schwert durfte der Präsident 110 Personen begrüssen. Unter den Gästen befand sich seitens der Geistlichkeit Diakon Edy Imhof. Der Regierungsrat war mit Landesstatthalter Peter Reuteler vertreten, anwesend waren mehrere Mitglieder des Schwyzer Kantonsparlaments sowie der Präsident des Bankrats der Schwyzer Kantonalbank, Alois Camenzind. Der Bezirk Gersau liess sich durch Bezirksammann Toni Waldis repräsentieren, der namens des Bezirksrats Grussworte an die Versammelten richtete. Krankheitshalber konnte alt Staatsarchivar Dr. Josef Wiget nicht teilnehmen. Die Versammlung wünschte ihrem ehemaligen Präsidenten von Herzen alles Gute. Dr. Josef Wiget verstarb einen Monat später. R.I.P.

Als Stimmenzähler wurden Meinrad Gyr, Einsiedeln, und Christina Michel-Naunheim, Merlischachen, gewählt.

Im Jahresbericht wurde in Ergänzung der bereits in den «Mitteilungen» publizierten Ausführungen auf den Vortragszyklus im Bundesbriefmuseum eingegangen. Die Referatsreihe ist nach wie vor ausserordentlich beliebt und kann weiterhin gemeinsam mit dem neu unter der Leitung von Annina Michel stehenden Bundesbriefmuseum durchgeführt werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahresprogramms war die Kunst- und Geschichtsfahrt nach Hauterive, Avenches und Murten. Sie führte weit über 100 Mitglieder ins nahe Welschland. Zum zweiten Mal begleitete Denkmalpfleger Markus Bamert eine Gruppe Interessierter im Auftrag des und in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für drei Tage nach Turin und Pavia.

Die Totenklage musste für folgende im Berichtsjahr 2010 verstorbene Personen gehalten werden: H.H. Pfarrer Aloys von Euw, Schwyz, Rösly Gemsch, Schwyz, Dr. Sigfried Gössi, Küssnacht, Emil Gwerder, Muotathal, Josef Heller, Brunnen, Ludwig Kälin, Arth, Dr. Kaspar Michel, Lachen (Vorstandsmitglied von 1980 bis 2001), Fritz Oechslin, Schwyz, Meinrad A. Schuler, Luzern. R.I.P.

Nach wie vor konnte der Historische Verein eine recht stabile Mitgliederbilanz ausweisen. Mit Datum der Jahresversammlung hatte er einen Bestand von 1605 Mitgliedern.

Für 25 Jahre Vereinstreue konnten Anton Schuler, Rickenbach, Leo Camenzind, Gersau, Eduard Betschart, Schwyz, Franz-Xaver Risi, Lachen, Josef Diethelm, Siebnen, Werner Blum, Hinteregg, Franz und Heidi Rauchenstein, Lachen, Franz-Peter Steiner, Brunnen, Martin von Reding, Meierskappel, Robert Frei, Gross bei Einsiedeln, Alois Schuler-Meier, Schindellegi, Kaspar Michel, Rickenbach, die Gemeinde Lachen, das Berufsbildungszentrum Goldau, die Kaufmännischen Berufsschulen Schwyz und Lachen geehrt werden. Das 50-Jahre-Jubiläum seiner Mitgliedschaft durfte Vitus Krienbühl, Sattel, feiern.

Die Vorstandswahlen bestätigten die Einsitznahme des Präsidenten Kaspar Michel, des Vizepräsidenten Andreas Meyerhans, der Aktuarin Dr. Angela Dettling, von Peter Trutmann, Adrian Nigg und Kassier Eduard Gwerder im Vorstand für weitere drei Jahre. Nach zwölf Jahren im Vorstand hat Markus Lienert, Einsiedeln, seinen Abschied genommen. Seine stets wertvolle und konstruktive Mitarbeit wurde herzlich verdankt. Beeindruckende 24 Jahre lang hat Dr. Erwin Horat, Archivleiter des Staatsarchivs Schwyz, hervorragende und beispielhafte Arbeit geleistet. Seit 1991 zeichnete er für die Redaktion der «Mitteilungen» verantwortlich, die sich in dieser Zeit zu einer überaus qualitätvollen und ansprechenden Publikation entwickelt haben. Die grosse berufliche Erfahrung von Erwin Horat sowie sein Engagement haben den Historischen Verein nachhaltig geprägt. Als Redaktor wurde neu Ralf Jacober, wissenschaftlicher Archivar im Staatsarchiv Schwyz, gewählt. Die Einsiedler Historikerin Susanna Bingisser ersetzte den zurücktretenden Markus Lienert.

Kassier Eduard Gwerder präsentierte die Vereinsrechnung per 31. Oktober 2010. Die verschiedenen Vereinsgeschäfte verursachten im Berichtsjahr einen Aufwand von Fr. 54'778.45 und einen Ertrag von Fr. 58'067.40. Das Ergebnis des Jahreserfolgs in der Höhe von Fr. 3288.95 konnte dem Vereinsvermögen zugeführt werden, das mit

Fr. 206'597.28 abschloss. Das Vereinsvermögen setzt sich aus der Kasse, dem Vereinskonto, der Einlage in den Editionsfonds sowie den Wertschriften des Editionsfonds zusammen. Separat lief die Finanzierung des Projekts Schwyzer Kantonsgeschichte. Der entsprechende Kredit wurde ausschliesslich für das Buchprojekt eingesetzt und wird nach Projektende im Jahre 2012 wiederum aufgelöst. Die Revision attestierte dem Kassier eine tadellos geführte Rechnung. Gleiches gilt für den Rechnungsführer des Projekts Kantonsgeschichte, Heinz Rauchenstein, der von der professionellen Revisionsstelle (Convisa AG) geprüft wurde.

Die Mitgliederbeiträge (Fr. 40.– für Einzelmitglieder, Fr. 50.– für Familienmitglieder und Fr. 60.– für Kollektivmitglieder) wurden unverändert belassen.

Die Versammlung genehmigte das Jahresprogramm mit dem Vortragszyklus «4 x Schweizer- und Schwyzergeschichte im Bundesbriefmuseum», der Kunst- und Geschichtsfahrt ins Glarnerland Mitte Juni sowie der Kulturreise ins Südtirol unter der Leitung des Denkmalpflegers im September 2011.

Publikationen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

«Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 103/2011»

Der 103. Band der «Mitteilungen» wartet wiederum mit interessanten Artikeln auf. Der Archäologe Jakob Obrecht publiziert den Grabungsbericht der Letzimauer-Untersuchung (archäologische Rettungsgrabung im Jahre 2009) in Rothenthurm. Monika Rhyner und Franziska Eggimann beschreiben Einsiedler Klosterarchiv-Urkunden mit Schwyzer Bezug vom 10. bis zum 16. Jahrhundert. Tobias Krauss erörtert die Protokollführung in der Schwyzer Staatskanzlei zwischen 1803 und 1848 und gibt Aufschluss über die Staatstätigkeit unmittelbar vor der Neukonstituierung des modernen Kantons Schwyz. Heinz Nauer stellt das Schicksal von heimatlosen und nicht sesshaften Menschen im Kanton Schwyz des 19. Jahrhunderts dar. Norbert Kiechler, der Verfasser des Schwyzer Heimatkundebuchs für die Schulen, untersuchte die Darstellung der Schweizer- und Schwyzergeschichte in den Schulbüchern nach 1848. Lukrezia Seiler-Spiess verfasste eine Biografie über den Märchler Landammann August Spiess-Spiess (1870–1945) von Tuggen. Susanna Bingisser versuchte die Hausgeschichte des Hauses Feld (Räbengasse 17) in Steinen zu rekonstruieren und ist der Frage nachgegangen, ob es sich um eine Liegenschaft des Frauenklosters in Steinen handelte, während Ulrike Gollnick zusammen mit Anette Bieri den archäologischen Bauuntersuch der Liegenschaft Feld darstellt. Einem Spezialaspekt der Untersuchung dieses einzigartigen Hauses widmet sich Gisula Bönhof, nämlich den entdeckten «Graffiti» im Hausinnern. Redaktor Ralf Jacober schrieb eine Miszelle zum Thema Geschichtsschreibung im Kanton Schwyz und Andreas Meyerhans berichtet Neues zum Dorfskandal in Wollerau, nämlich zu einer Geschichte um die illegale Exhumierung einer Selbstmörderin im Jahre 1841. Josef Elsener trägt einen Artikel über «Josef Maria Camenzind, Hermann Hesse und Gersau» bei. Der Band wird durch die Bibliographie zum Kanton Schwyz für das Jahr 2008 abgeschlossen.

Projekt «Schwyzer Kantonsgeschichte»

Der an der letzten Jahresversammlung angekündigte Termin für die Vernissage musste im Spätsommer 2011 verschoben werden. Die siebenbändige Kantonsgeschichte wird demnach nicht im Oktober 2011, sondern erst im Frühjahr 2012 herausgegeben. Um die noch anstehenden und anspruchsvollen Arbeiten seriös ausführen zu können, reichte die Zeit nicht mehr. Die Bände 1, 4, 5 und 6 sind weit vorangeschritten und praktisch druckreif, die Bände 2 und 3 gelayoutet. Auch der Service-Band 7 wartet noch auf das Gut zum Druck, da die Register noch nicht definitiv abgeschlossen werden konnten. Auf absolut soliden Füssen steht die Finanzierung des Projekts, dessen vielfältige Redaktionsarbeiten Vizepräsident Andreas Meyerhans mit viel Einsatz und Umsicht leitet. Trotz der nun geplanten Verspätung der Publikation um rund ein halbes Jahr erwachsen keine finanziellen Nachteile. Es gilt, dieses Jahrhundertwerk des Historischen Vereins sorgfältig zu Ende zu führen und im 2012 der Schwyzer Öffentlichkeit übergeben zu können.

Vorträge und Anlässe

«4 x Schweizer- und Schwyzergeschichte im Bundesbriefmuseum»

Am 11. Dezember 2010 referierte Dr. Oliver Landolt zum Thema «Aus alten Rechnungsbüchern – Schwyzer Finanzgeschichte im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit». Am 8. Januar 2011 sprach Nathalie Büsser über den Solddienst. «Schmiergeld, Lizenzzahlungen oder fürstliche Liebesgaben? Pensionen und Soldgeschäfte im Alten Land

Schwyz (16.–18. Jahrhundert)» hiess ihr interessanter und aufschlussreicher Vortrag. Am 12. Februar 2011 erläuterte Prof. Dr. Martin Schuler die Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung des Kantons Schwyz seit dem 18. Jahrhundert. Exakt einen Monat später beendete Dr. Karin Fuchs den Zyklus mit dem Thema: «Von der Alemannen zu den ‹Cives de villa Svites›: Das Gebiet des Kantons Schwyz im frühen und hohen Mittelalter».

Kunst- und Geschichtsfahrt ins Glarnerland

Die Kunst- und Geschichtsfahrt führte bei fast durchgehend strömendem Regen über 120 Schwyzer Kunst- und Geschichtsfahrende ins Glarnerland. Der Tag begann, nach einem Begrüssungskaffee im traditionellen Gasthaus Schwert in Näfels, mit einer Besichtigung des Museums des Landes Glarus, das im Freulerpalast Näfels, einem grossartigen Profangebäude aus der Zeit der Glarner Söldnerführer in französischen Diensten, untergebracht ist. Danach begab sich die grosse Reisegruppe zum Schlachtdenkmal, wo über die Schlacht bei Näfels von 1388 zwischen Glarus und Habsburg informiert wurde. Besichtigt wurde zudem die Barockkirche St. Hilarius in Näfels, die unmittelbar neben dem Schlachtdenkmalgelände steht. Verpflegt wurde man im Glarnerhof, dem «ersten Haus am Platz» in Glarus. Ein eineinhalbstündiger Stadtrundgang am Nachmittag gab interessante Einblicke in Glarus vor, während und nach dem fatalen Stadtbrand von 1861. Die letzte Etappe war Ziegelbrücke mit der Textilfabrik Jenny von 1834, die ein Paradebeispiel für das Glarner Wirtschaftswunder sowie eine sinnvolle Umnutzung in der heutigen Zeit darstellt. Das schlechte Wetter konnte der grossartigen Stimmung auf der Kunst- und Geschichtsfahrt nichts anhaben. Die Referate und Führungen von Denkmalpfleger Markus Bamert, Staatsarchivar Valentin Kessler, Dr. Oliver Landolt und Vereinspräsident Kaspar Michel bildeten das (kunst-)historische Rückgrat des Tages. Die geschichtlichen Beiträge und die hervorragende Organisation von Ralf Jacober garantierten ein unvergessliches Erlebnis.

166. Jahresversammlung des Historischen Vereins der Zentralschweiz

Am 3. September 2011 hat der Historische Verein für seinen Partnerverein, den Historischen Verein der Zentralschweiz (HVZ) die Jahresversammlung in Einsiedeln ausgerichtet. Der HVZ – vor 2006 Historischer Verein der Fünf Orte genannt – umfasst die Geschichtsfreunde der Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern und Zug. Für den Kanton Schwyz nimmt Dr. Oliver Landolt im Vorstand und als Redaktor der Vereinspublikation «Der Geschichtsfreund» Einsitz. Dr. Erwin Horat wurde als langjähriges Mitglied des Vorstands in Einsiedeln verabschiedet. Er hielt auch den wissenschaftlichen Vortrag mit dem spannenden Titel «‹Chömed use, ihr gottlose Chaibe, die kei Religion händ› – Einsiedeln als liberale Hochburg im konservativen Kanton Schwyz während der Regeneration». Als Ehrenvorsitzender der Jahresversammlung amtete Ständerat Bruno Frick, Einsiedeln. Susanna Bingisser leitete gekonnt die Organisation vor Ort. Die Versammlung im Grossen Saal des Klosters sowie die verschiedenen kulturhistorischen Führungen durch Einsiedeln beeindruckten die fast 100 Besucherinnen und Besucher aus den Zentralschweizer Kantonen.

Dank

Ein grosser Dank gebührt allen Geschichtsfreunden, die sich im Berichtsjahr für den Historischen Verein des Kantons Schwyz eingesetzt haben. Vorab gilt der Dank den Vereinsmitgliedern, die aktiv an den Anlässen wie der Jahresversammlung, dem Vortragszyklus im Bundesbriefmuseum, der Kunst- und Geschichtsfahrt oder den weiteren Exkursionen teilnehmen. Sie motivieren die Vereinsleitung, jedes Jahr ein repräsentatives Programm zu entwerfen und den Interessierten etwas zu bieten. Aber auch all jenen, die aus irgendwelchen Gründen die Vereinsanlässe nur teilweise frequentieren können und ihr Engagement auf das Lesen der «Mitteilungen» und die Unterstützung in der Form der Jahresbeiträge beschränken müssen, tragen zur Stabilität und Stärkung des Vereins bei. Die Publikation unserer Jahresgabe, der «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz», bildet immer noch das Kerngeschäft und trägt nachhaltig zu einer lebhaften Historiografie im Kanton Schwyz bei. Ralf Jacober führt die Redaktion der Bände mit hohem wissenschaftlichem Anspruch, inhaltlicher und formeller Perfektion, Termintreue und viel Engagement. Seine Arbeit ist unersetzlich. Schliesslich gilt der Dank den verschiedenen Behörden aller Stufen, die dem Historischen Verein immer wieder hervorragende und grosszügige Unterstützungen gewähren und der wichtigen Tätigkeit Verständnis und Wohlwollen entgegen bringen.

In den Dank eingeschlossen sind die vielen Referenten, Helferinnen und Helfer, Autorinnen und Autoren. Der grösste Dank gehört den Vorstandskolleginnen und -kollegen, die – alle in ihren Chargen – unersetzliche Beiträge für ein gutes Gelingen des Vereinsjahres leisten.

Kaspar Michel, Präsident

Neue Mitglieder 2011

Bamert Markus-Andreas, Säntisstrasse 6A, 8856 Tuggen
Baumann Patrice J., Erlenstrasse 5, 8832 Wollerau
Betschart-Annen Elisabeth, Etzelstrasse 12, 8840 Einsiedeln
Bolfing Dominik, Obergasse 10, 6443 Morschach
Burlet Karl, Spielhofstrasse 17, 8864 Reichenburg
Fässler Victor F., Krönleinstrasse 43, 8044 Zürich
Fässler Grossen Kathrin, Hotel Rösslipost, Schmalzgrubenstrasse 2, 8842 Unteriberg
Fink Denise, Herrengasse 26, 6430 Schwyz
Föllmi Diego, Inselweg 21b, 8640 Hurden
Fumagalli Yolanda, Seestrasse 86, 8806 Bäch
Hagedorn Jens, Neuhofstrasse 7, 8834 Schindellegi
Hediger Roman und Arnold Judith, Dorfplatz 5, 6422 Steinen
Heegaard Pierre + Sophie, Stalden, 1700 Fribourg
Hensler-Petrig Marianne, Kornhausstrasse 39, 8840 Einsiedeln
Hirt Marc, Postfach 1558, 8640 Rapperswil
Höfliger Toni, Schlyffistrasse 49, 8832 Wilen
Hutter Marianne, Neuheimstrasse 13, 8853 Lachen
Imhof Edy, Katholisches Pfarramt, 6442 Gersau
Imhof Marc D., Seilerstrasse 1, 6438 Ibach
Kälin Hans + Louise, Tonelimatt, 8842 Unteriberg
Kälin Meinrad, Büeleggstrasse 10, 8835 Feusisberg
Lutz Roland, Grotzenmühlestrasse 32, 8840 Einsiedeln
Marty Ivan, Archivgasse 12, 6430 Schwyz
Michel Annina, Bluemattstrasse 140, 6370 Stans
Nauer Heinz, Hauptstrasse 60, 8840 Einsiedeln
Reichmuth Roli + Jeannette, Talstrasse 32, 6442 Gersau
Rohrer Beatrice, Frohburgstrasse 42a, 8832 Wollerau
Staatsarchiv Obwalden, 6060 Sarnen
Staubli Doris, Kapuzinerweg 10, 6006 Luzern
Steiner Mark, Seestrasse 18, 8806 Bäch
Tschümperlin Franz, Seestrasse 42, 8806 Bäch
Wiget Carl J., Stelzliweg 12, 6430 Schwyz
Wyss Maria, Neuheimstrasse 20, 8853 Lachen